

Dokumentation Workshop 22.10.2011

Teil I: Anliegen und Fragen der Teilnehmer



Inhaltsangabe (Teil I – IV)

<p>I. Teil: Anliegen und Fragen der Teilnehmer</p> <ul style="list-style-type: none"> • Inhaltsangabe (Teil I – IV) Seite 1 • Ablauf und Dokumentation der Veranstaltung Seite 2 • Dokumentation der Pinnwände <ul style="list-style-type: none"> - Vorstellungsrunde Seite 4 - Input Seite 5 - Aussagen / Meinungen Seite 6 - Fragen Seite 7 • Fotodokumentation der Pinnwände Seite 11 	
<p>II. Teil: Arbeitsergebnisse</p> <ul style="list-style-type: none"> • Möglichkeiten der Verkehrsberuhigung im Quartier Seite 17 • Gestaltungsvorschläge zur Ladehofstraße Seite 22 	
<p>III. Teil: Informationsteil</p> <ul style="list-style-type: none"> • PowerPoint Präsentation Frau Hick Seite 27 Kurzer Rückblick – Wo stehen wir? • Informationsteil zum Verkehr Seite 35 <ul style="list-style-type: none"> - Welches Erschließungskonzept ist geplant? - Variantendiskussion - Gründe für das Konzept „Grüne Finger“ - Warum keine Südtrasse ? - Was ist eine Sammelstraße? - Wie sieht die Buserschließung aus? - Was passiert mit dem bestehenden Quartier? 	
<p>IV. Teil: Zusammenfassung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ablauf des Workshops Seite 44 • Zusammenfassung der Beiträge Seite 45 • Wie geht es weiter mit den Ergebnissen aus dem Workshop? Seite 49 	

Ablauf und Dokumentation der Veranstaltung

Zeit: Samstag 22. Oktober 2011, 10.00 - 16.00 Uhr

Ort: Salzstadel, Kräncher-Saal, II. Stock

Teilnehmer: Anwohner: 17 Anwohner und Betriebsinhaber aus dem Bereich Dechbettener Straße, Hoppestraße, Liskircherstraße Von-Brettreich-Straße und Wilhelmstraße

Stadt: Frau Hick, Frau Köhler, Herr Weiler

Moderator: Herr Dr. Dürsch, München

Aurelis: Herr Rothenburg, Herr Wiegand (nur als Zuhörer)

Ablauf des Workshops - Tagesordnungspunkte

Begrüßung und Vorstellung

Kurzer Rückblick - Wo stehen wir?

- PowerPoint-Präsentation (Frau Hick) mit Diskussion

Was ist gewünscht - was nicht?

- Anliegen und Fragen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Kurze Mittagspause

Wie soll es nach Möglichkeit werden?

- Arbeitsphase

Impressionen



Dokumentation der Pinnwände

Auf den folgenden Seiten sind die auf den Pinnwänden festgehaltenen Aussagen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer dargestellt. Die Fotos der Pinnwände folgen ab Seite 11.

Vorstellungsrunde

In der Vorstellungsrunde konnten die Mitwirkenden erläutern, was ihre besonderen Fragestellungen sind und welche Anliegen sie zur Teilnahme am Workshop veranlasst haben.

- Sorge: Hoppestraße
- Sorge: Ladehofstraße → Durchgangsstraße
- Sorge: „handwerklich“ exakter vorgehen (Varianten, Sammelstraße definieren)
- Angst: mehr Verkehr, Lärm, Abgase
- Sorge: Verkehr, Lärm, Abgase
- Sorge: Ladehofstraße → Durchgangsstraße (Verkehr zu Verkehr)
- Frage: Standort Autohaus → wie geht es weiter? → Dechbettener Straße
- Anliegen: Beruhigung in der Dechbettener Straße
- Anliegen: dass Straße ruhig bleibt
- Frage: wie entwickelt sich der Westen?
- Anliegen: Ladehofstraße – keine Durchgangsstraße
- Wunsch: Umgebungsbedingungen erfahren („Schlagader“)
+ Was ist mit energischem Bauen?
- Niveau der Wilhelmstraße ist niedriger – Sorge wegen Belastung durch Ladehofstraße
- Abfallendes Gelände – Ladehofstraße → Wilhelmstraße; Zweifel an Rechnungen (Was ist mit „Südvariante“?)
- Sorge: Ladehofstraße wird Durchgangsstraße
- Sorge: dass es keine Lösung bei der Kumpfmühler Brücke gibt
- Sorge: Ladehofstraße wird bedeutsamer, verkehrsreicher
- Sorge: wer vertritt die Interessen der Anwohner → künftig Bushaltestelle vor eigenem Anwesen
- Sorge: dass es zu wenige Parkplätze geben wird

Input

In der zweiten Runde wurden konkrete Vorschläge als „Input“ und die allgemeineren „Aussagen / Meinungen“ gesammelt.

- Danke für einen Bürgerworkshop
- Südtrasse - Verkehr zu Verkehr
 - Straße müsste nicht verkehrsberuhigt werden
 - Verkehr könnte schneller abfließen
- Favorit = Südtrasse für die meisten hier!!!
(Menschen, Kinder die dort leben und leben werden)
- Bäume auch auf die Nordseite der geplanten Ladehofstraße
- Straßenverengung vor die ersten Wohngebäude
- Wendeschleife für LKWs durch das Gewerbegebiet statt an der Ladehofstraße
- Kein Highway zum Bahnhof (egal mit welcher Geschwindigkeit)
- Direkte Anrainer 28-46 Wilhelmstraße/Ladehofstraße
 - Lärmschutz
 - Abgasschutz / Höhenniveau
- Bahnanbindung bei Südvariante
- Fußgängerfreundliche Übergänge
- Unser Favorit bleibt die Südtrasse (deswegen könnte trotzdem der Bus fahren) Warum hat die Wettbewerbsvorgabe den Bereich zwischen Liskircherstraße – Hoppestraße – Wilhelmstraße nicht berücksichtigt?
- In Hoppestraße leben ca. 200 Menschen (größte Wohndichte im Bestand) Der Zu- und Abverkehr zum/vom neuem Quartier kann nicht nur vordergründig durch Hoppestraße übernommen werden müssen. Notwendig ist Verkehrsaufnahme durch den gesamten Bestand.
 - Durchgängigkeit ermöglichen bis Von-Brettreich-Straße
 - Nicht nur eine Kreuzung an der Hoppestraße
 - Parksituation verändern
 - Verkehrsberuhigung auch in Hoppestraße
 - Überdenken der Einbahnstraßensituation
- Wie kann LKW-Verkehr effektiv aus dem Wohngebiet herausgehalten werden?
(In Hoppestraße/Ladehofstraße-Kreuzung stecken heute schon oft LKWs fest)
- Vorschlag: Park nicht an die Bahn, sondern an die Ladehofstraße, als Verbindung der Quartiere
- Wo ist das Biotop?? Entlang der Schienen??

Aussagen / Meinungen

- Habe den Eindruck dass wesentliche Vorschläge von Haus aus ausgeschlossen sind
 - Sammelstraße an Gleisen
 - Verkehrsberuhigungen wie Sackgasse, Straßenverengungen (Bus)
- Bürger-/ Anwohnermeinungen / Bemühen werden ignoriert
- Informationsveranstaltungen für uns reine Alibiveranstaltungen!
- Der innere Westen ist ein Filetstück der Stadt. Eine Ladehofstraße wie in der Isarstraße passt nicht dazu!
- Ladehofstraße ist markant höher als das nördliche, aber auch das südliche Bahnareal. Dies verschärft sich noch durch die Rampe zur Klenzebrücke
 - Verschärfte Probleme mit Abgas / Lärm
- Meinung:
 - Südvariante muss genau untersucht werden
 - Von der aktuellen Planung profitiert vor allem das neue Quartier
 - Der Wettbewerb muss neu ausgeschrieben werden!

Fragen

In der Diskussion wurden die folgenden Fragen behandelt:

Ladehofstraße:

- Unterbrechung der Ladehofstraße für Verkehr
- Wie wäre die Ladehofstraße aufgebaut?
Fußwegbreite?; Radwegbreite?; Parkplatz Wo?; Bäume Wo?
- Verkehrszahlenentwicklung der Ladehofstraße in 5 – 10 – 15 – 20 Jahren?
- Welche Sicherheit, dass die Sammelstraße nicht in eine Haupt- oder Semi-Hauptstraße geändert wird?
- Ladehofstraße als Durchgangsstraße / Entlastung prüfen / Kirchmayer

Kumpfmühler Brücke:

- Wie können die Linksabbieger auf der Kumpfmühler Brücke ohne wesentlichen Stau in die Ladehofstraße einfahren? Was ist hier geplant?
- Welche Maßnahmen werden im Bereich der Kumpfmühler Brücke geplant?
Stichwort: Verbreiterung!
- Wird es die Möglichkeit geben vom Einkaufszentrum unter die Kumpfmühler Brücke an der neuen MZ zum Bahnhof fahren zu können?

Verkehr:

- Soll die Wittelsbacherstraße auch entlastet werden?
- Die Parkplatzsituation muss in der Planung mit aufgenommen werden!
- Möglichkeiten zur Verkehrsberuhigung, wenn Busverkehr möglich bleiben soll?
- Worauf basieren die Zahlen der prognostizierten Verkehrsvorkommen für die Klenzebrücke von 7.000 PKW täglich? Ich glaube dies nicht.
- Darf in einer „Zone 30“ keine Ampel stehen?
- Was heißt der Punkt „Verkehr“ bei der Vorlage VO/11/6719/61?
→ s. Input -per Beamer (im Hinblick auf Ladehofstraße)
- Welche innovativen Lösungen hat die Planung parat um den Durchgangsverkehr zu blocken?

- In der Wilhelmstraße parken jetzt schon Studenten aus dem neuen Studentenwohnheim in der Margaretenstraße!
→ Wie soll der Parkraum im neuen Gebiet sicherstellen, dass das Gebiet „autark“ ist?
- Wenn ein Bus Kurven fahren muss, ist das normal. Warum muss die Ladehofstraße so schnurgerade sein?
- Verkehrsentslastung: Wie soll eine Entlastung Prüfeninger-, Kirchmeier-, Wittelsbacherstraße aussehen?
Ohne Belastung Ladehofstraße? (Meinung bestimmter Stadträte)
→ Zukünftiger Verkehrsfluss HBF bis Autobahn
- Basiszahlen / Verkehrsaufkommen
Ist berücksichtigt:
→ Was sind die Simulationsrandbedingungen
→ Durchstich Prüfeninger:
→ Für Leute Ampeln bis HBF
→ Mehrung Verkehr Königswiesen
→ Wittelsbacherstraße / Ring
→ Info: Verkehrsfluss Gesamt Rein-Raus
→ Differenz IST / SOLL

Gelände / Höhen-Niveau:

- Wie sollen technische Details (Höhenniveau) gelöst werden?
- Was soll mit dem Grundstück geschehen, das zwischen Ladehofstraße und den beiden Reihenhausriegeln Wilhelmstraße liegt?

Kosten / Beiträge:

- Ist für die Ladehofstraße von den jetzigen Anwohnern mit Erschließungsbeiträgen zu rechnen?
- Für wen gibt es Erschließungskosten?

Einzelaspekte:

- Ist der Quartiersplatz (Von-Brettreich-Straße 82) durchfahrbar? Wenn ja von wo nach wo?
- Es gibt in Regensburg sehr wenige Immobilienfirmen, die den Markt bestimmen. Ist die Stadt da in einer „Zwickmühle“ auch wegen Realisierungsdruck? (s. Regensburgplan 2005)
- Warum werden solche Bebauungen ganz nah an der Straße (wie Prüfeninger Schloßstraße) genehmigt? → Input per Beamer

Südvariante:

- Südvariante heißt nicht „keine Ladehofstraße“
 - Hat die Stadt den wirtschaftlichen + flächenmäßigen Vorteil der Nordvariante berechnet? Diese Zahlen hätten einen Wettbewerbsteilnehmer „unterbieten“ müssen!
 - Waren diese Zahlen den Wettbewerbsteilnehmern bekannt?
- Nord-Süd-Variante:
 - Südvariante wurde von Wettbewerbsteilnehmern nicht aufgegriffen, da SIE einen Nachweis für „besser“ liefern mussten
 - Erheblich mehr Aufwand
- Südvariante: Fachliche KO Kriterien
 - Vereinbarungen Aurelis / Stadt bebaute / unbebaute Flächen
 - Ökologische Zweige
 - ?
 - Eine Folie nicht den Gründen! Jetzt aufschreiben
- Anwohner pro Nordvariante:
 - Gibt es Anwohner die für eine Nordvariante sind?
 - Fr. Hick: Wir sind hier nur ein schmaler Sektor
 - Keine Veranstaltung pro Nord
 - In welcher Bürgerveranstaltung treten sie auf?
- Zukunft:
 - Wurde der Verkehr der Zukunft (Stadtgebiet)...berücksichtigt
 - Warum ist Städte-/zukunftsorientierte Planung nicht „Verkehr zu Verkehr“ bitte kurz nochmal erklären.
- Was spricht gegen eine gemeinsame Lösung des Lärmschutzes bei der Südvariante?
- Es wurde gesagt, dass der Park an der Bahn dort passt, weil er aus dem jetzigen Ökosystem hervorgeht (Bahnbrache). Die Planung sieht aber eine Abschottung (Lärmschutzwall) dort vor – Widerspruch!
- Was spricht genau gegen die Kombination: Leistungsfähige Durchgangsstraße an der Bahn + Ladehofstraße als Busstraße und innere Erschließung?
- Wer will denn nicht, dass die Straße zu den Schienen kommt und warum?
- Welche Gruppe will das nicht?

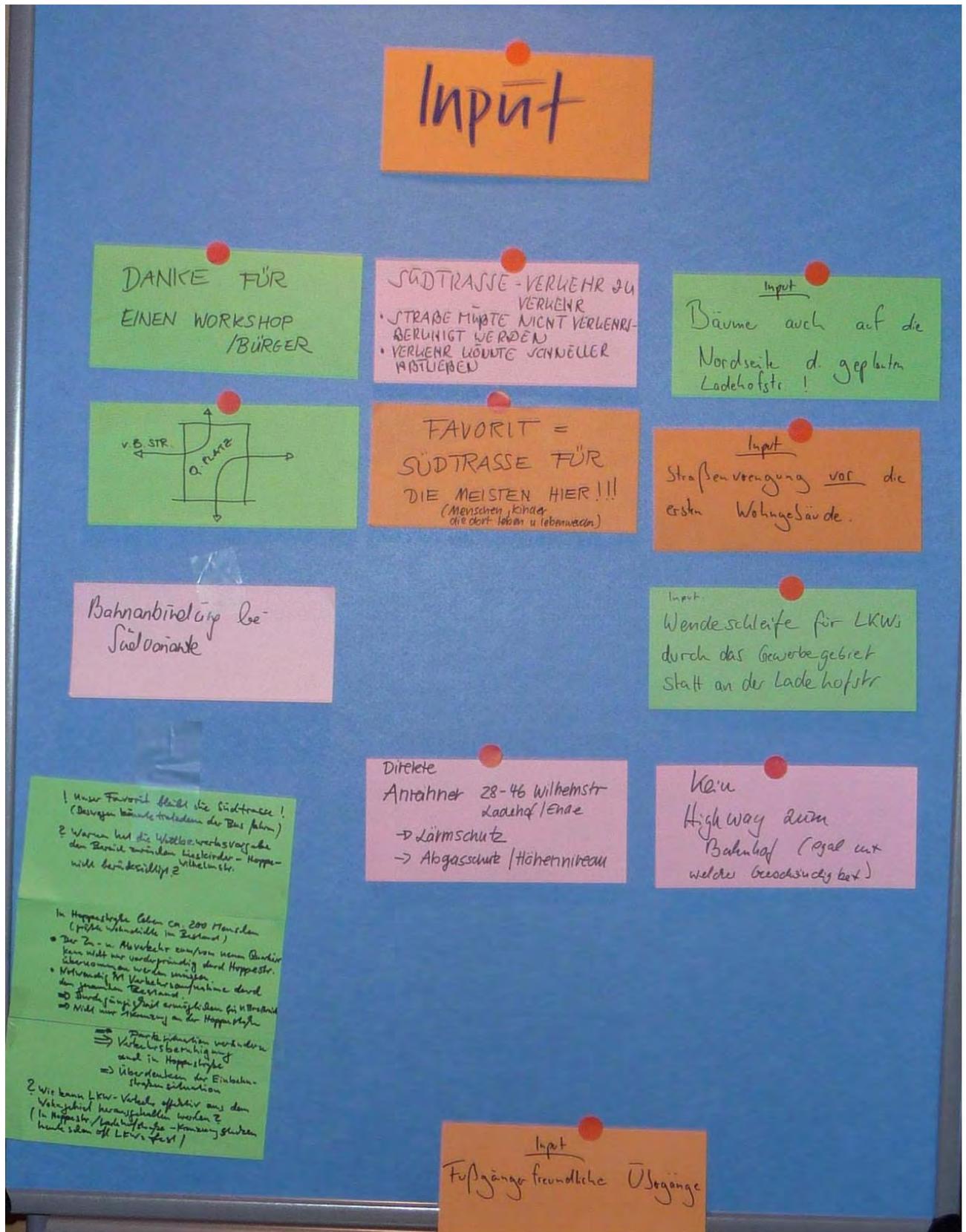
Verfahren:

- Wer hat Entscheidung gegen Südtrasse getroffen?
- Abwägungskriterien – Vorteile + Nachteile warum in Rahmenplanung die Variante 1 beschlossen wurde und nicht wie von den Bürgern gefordert die Südvariante
- Wer hat diese Entscheidung getroffen?
Stadtplanungsbeschluss, Stadträte??
- Stand: bahnrechtliche Freistellung?
- Zeitschiene insgesamt?
- Ab wann kann rechtlich gegen den Plan / das Vorhaben Einspruch etc. eingelegt werden?
- Warum wird „aus dem Büro heraus“ geplant?
Erwarte detaillierte Ortskenntnis
= Interesse an der Sache und von sich aus nachfragen.
Kann ich das erwarten?
- Warum wurden im Wettbewerb andere Varianten (Süd / Mitte) nicht vorgegeben?
- Sind die Baurechtlichen Verfahrensschritte in der Reihenfolge „seriell ohne Korrekturschleifen“ oder sind Beschlüsse jetzt noch revidierbar / korrigierbar?
Bürgerbegehren?
- Planen sie so sorgfältig wie wenn es ihr Geld wäre und sie selbst dort wohnen würden?
- Wie weit ist die Eisenbahnteilen Umwidmung?
→ Freistellungsverfahren abgeschlossen?
→ Planungssicherheit?
- Wer stimmt über die Bauleitplanung / Bauplan ab? Und wann?
- Entscheidungskriterien für Ausbau Ladehofstraße (gegen Südvariante)

Fotodokumentation der Pinnwände: Vorstellungsrunde

- + Sorge: Koppestraße
 - + Sorge: Ladehofstraße → Durchgangsstraße
 - + Sorge: handwerklich exakter vorgehen (Varianten)
(Sammelstraße definieren)
 - + Angst: mehr Verkehr, Lärm, Abgase
 - + Sorge: Verkehr, Abgase, Lärm
 - + Sorge: Ladehofstraße → Durchgangsstraße (Verkehr zu Verkehr)
 - + Frage: Standort Autohaus → wie geht es weiter? → Reibbener Str.
 - + Anliegen: Beruhigung i.d. Reibbener Str.
 - + Anliegen: dass Straße ruhig bleibt
 - + Frage: wie entwickelt sich der Westen?
 - + Anliegen: Ladehofstraße → keine Durchgangsstraße
-
- + Niveau d. Wilhelmstraße ist niedriger -
Sorge w.g. Belastung durch künftige Ladehofstraße
 - + Abfallendes Gelände - Ladehofstraße → Wilhelmstr.
Zweifel an Rechnungen (was ist mit „Südvariante“?)
Sorge: Ladehofstraße wird Durchgangsstraße
 - + Sorge, dass es keine Lösung bei der Kumpfmühler
Brücke gibt
 - + Sorge: Ladehofstraße wird bedeutsamer /
verkehrsreicher
 - + Sorge: wer vertritt die Interessen der Anwohner
künftig Bushaltestelle vor eigenem Anwesen
Sorge, dass es zu wenige Parkplätze geben wird

Fotodokumentation der Pinnwände: Input

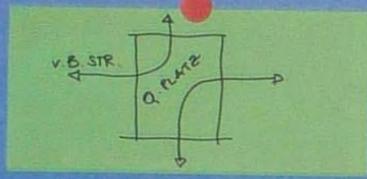


Input

DANK FÜR
EINEN WORKSHOP
/BÜRGER

SÜDTRASSE - VERKEHR ZU
VERKEHR
• STRASSE MÜSSTE NICHT VERKEHRS-
BERUHIGT WERDEN
• VERKEHR WÜRDTE SCHNELLER
ABFLIEßEN

Input
Bäume auch auf die
Nordseite d. geplanten
Ladehofstr.!



FAVORIT =
SÜDTRASSE FÜR
DIE MEISTEN HIER!!!
(Menschen, Kinder
die dort leben u. leben wollen)

Input
Straßenverengung vor die
ersten Wohngebäude.

Bahnanbindung bei
SüdoVariante

Input
Wendeschleife für LKWs
durch das Gewerbegebiet
statt an der Ladehofstr.

! Unser Favorit bleibt die Südtrasse!
(Das sagen können trotzdem die Bus fahren)
? Warum hat die Verkehrsverengung vor
den Bereich zwischen Ladehof - Hoppe-
straße berücksichtigt?

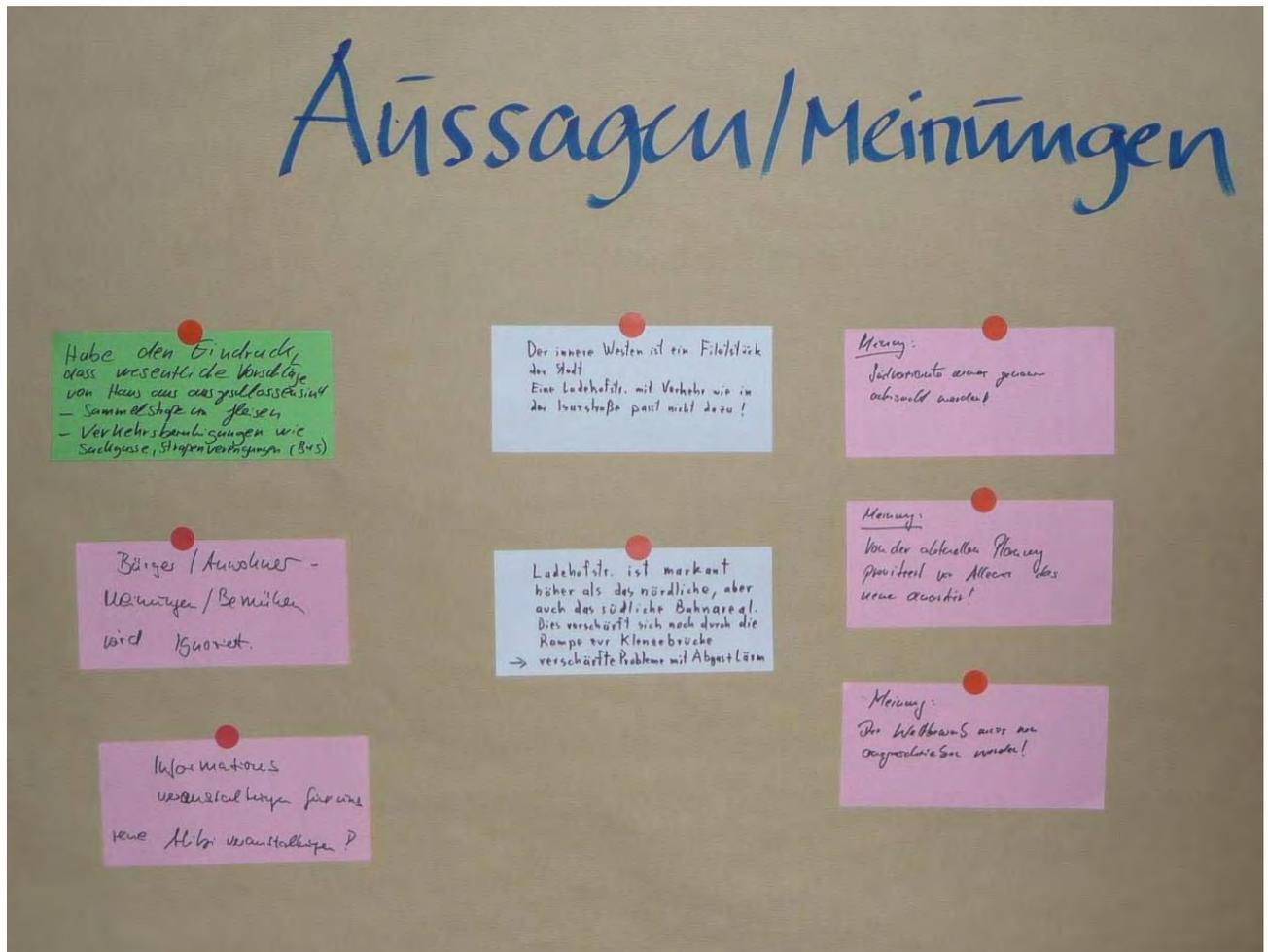
Direkte
Anfräher 28-46 Wilhelmstr
Ladehof/Ecke
→ Lärmschutz
→ Abgasschutz / Höhenniveau

Kein
Highway zum
Bahnhof (egal mit
welcher Geschwindigkeit)

In Hoppestraße leben ca. 200 Menschen
(früher Wohnsiedlung im Bestand)
• Der Zu- u. Abverkehr zum/vom Quartier
kann nicht nur verdrängt durch Hoppestr.
überkommen werden sondern
• Notwendig ist Verkehrsaufnahme durch
den gesamten Bestand
⇒ Bündelung / Punkt ermöglicht den für Wohnort
⇒ Nicht nur Abweisung an der Hoppestraße
⇒ Durchführung von Verkehrsbereitungen
sind in Hoppestraße
⇒ Überdenken der Einbahnstraßensituation
? Wie kann LKW-Verkehr effektiv aus dem
Volksgarten herausgehalten werden?
(In Hoppestr./Ladehofstraße - Kombination
gesehen wurde schon off. LKW-Fest)

Input
Fußgängerfreundliche Übergänge

Fotodokumentation der Pinnwände: Aussagen / Meinungen



Fotodokumentation der Pinnwände: Fragen



Fragen

"Südvariante"

"Verfahren"

Südwahl (Süd) und
Nördliche Variante
Über die Stadt des Verkehrs, aber
Planung ist nicht als Konsequenz
Bauweise? -> hier wird nicht die
technische Alternative diskutiert
sondern!
Es werden diese Varianten
als Alternative diskutiert
Soll man?

Südwahl
= kollektive Variante
Planung ist nicht als Konsequenz
Bauweise? -> hier wird nicht die
technische Alternative diskutiert
sondern!

Anderer planerische Variante
Planung ist nicht als Konsequenz
Bauweise? -> hier wird nicht die
technische Alternative diskutiert
sondern!

Wer hat Entscheidung
gegen Südtrasse getroffen?

Stand, kollektive
Frage?

Zeitschiebe
insgesamt?

Abwägungslinien - Vorteile
Dabei warum in der
Planung die Variante 1
Bereitschaft und nicht wie
in der Bürgerentscheid die Variante
2? Ist diese Entscheidung
getroffen?
Stadtplanungsvorbehalt, Stadtkarte??

Ab wann kann
rechtlich gegen diese Plan/
das Besondere Gruppen
etc. eingeleitet werden?

Wahl-Stat-Variante
Südwahl wurde von Leitungsverhalten
nicht aufgeben, als alle einen
Mehrwahl für keine Karte wählen
-> erhaltende Politikform?

ZUKUNFT: Welche der Varianten
der Zukunft (Südwahl) Konsequenz?
Warum ist soziale Zukunftsplanung
Daraus nicht "Verkehr zu Verkehr"
diese Karte notwendig erklären?

Was spricht gegen eine gemeinsame
Lösung des Verkehrs für die der
Südwahl?

Es wurde gesagt, dass der Park an
der Bahn dort passt, weil er aus
dem zeitigen Ökosystem hervorgeht
(Nahverkehr). Die Planung will aber
eine Abseilung (Landschaftswahl)
dabei - Widerspruch!

Was spricht genau gegen die
Kombi von
bedingungslose Baulandgestirbe an der
Bahn
+
Landschaft, die Bauland und andere?

Normen werden in Zukunft
auf der Variante (Süd) sein
vorgesehen?

Was ist die Bedeutung
dieser Karte? Ist das
eine Alternative? Ist das
eine Alternative? Ist das
eine Alternative?

Was ist die Bedeutung
dieser Karte? Ist das
eine Alternative? Ist das
eine Alternative?

Was ist die Bedeutung
dieser Karte? Ist das
eine Alternative? Ist das
eine Alternative?

Was ist die Bedeutung
dieser Karte? Ist das
eine Alternative? Ist das
eine Alternative?

Wer stimmt alle die
Bauplanung / Bauland ab?
und warum?

Wer will denn nicht
das die Straße zu den
Südwahl kommt und warum?

Welche Gruppe
will das nicht?